

# PFLEGE UND WARTUNGSANLEITUNG

Für Tops 05 – 38 bei Projekt Gleis 21  
Leben am Helmut-Zilk-Park



## Pflege- und Wartungsanleitung für Gebäude aus Holz

In dieser Wartungsanleitung werden in Form von Checklisten die wichtigsten Pflege- und Wartungsempfehlungen zusammengefasst. So eine Liste kann natürlich niemals vollständig sein. Schon allein deshalb, weil jedes Haus an einem individuellen Platz in einem lokal wechselnden Umfeld steht. Daher ist diese Liste erweiter- und veränderbar. Die angegebenen Fristen für die Pflege- und Wartungsintervalle sind als Richtwerte zu verstehen. Bereits in der Bauphase und laufend während des Wohnalltages können in Absprache mit den involvierten Professionisten Eintragungen, Änderungen und Streichungen vorgenommen werden.



Abbildung 1: Passivhaus in Holzbauweise (Bildquelle: Weissenseer Holz-System-Bau GmbH)

Die anschließend angeführten Aktivitäten können zum Teil von den Hausbewohnern selbstständig durchgeführt werden. Darüber hinaus, und ganz besonders in Fällen, in denen Sie sich nicht sicher sind, muss unbedingt eine Beratung und die Ausführung durch Fachpersonal in Anspruch genommen werden. Bei nicht fachgerechter Ausführung, Wartung, Instandsetzung und dergleichen, wird ansonsten unter Umständen vom Hersteller keine Haftung für aufgetretene Schäden übernommen. Um die jährlichen Inspektionen, kleine Reparaturen und dergleichen zu erleichtern, empfiehlt sich der Abschluss eines Wartungsvertrages für die wichtigsten Bauteile und Anlagen.

### Wartungsverträge

Ein Wartungsvertrag bietet den Vorteil, dass die erforderlichen Aktivitäten zeitgerecht und automatisch von einem Professionisten gesetzt werden. Damit wird eine lange Haltbarkeit und volle Funktionstüchtigkeit des Gebäudes und seiner Komponenten sichergestellt. Bei Vereinbarung eines Fixpreises für exakt definierte Leistungen kann eine entsprechende, finanzielle Planung für den Erhalt des Gebäudes vorgenommen werden. Auch für etwaige Mehrleistungen sollte ein verbindlicher Stundensatz vereinbart werden. Die Wartungsintervalle hängen immer von den besonderen Gegebenheiten des Standortes und den Erfordernissen des Gebäudes ab.

Als erfahrene Professionisten, sind wir an einer langfristigen, guten Kundenbetreuung und am guten Ruf unseres Unternehmens interessiert. Gerne vereinbaren wir einen Termin um sie zum Thema Wartungsverträge nach besten Wissen und Gewissen beraten zu können.

### Allgemeine Benutzerhinweise

<i>Gerät/Bauteil</i>	<i>Tätigkeit</i>	<i>Intervall/Ereignis/Zeitpunkt</i>
gesamtes Haus	Pläne und Dokumentensammlung	bei Bezug und laufend aktuell halten
	Einholung von Informationen über die Befestigung von Gegenständen (Tragfähigkeit, Luftdichtheit, Installationen....)	bei Bezug, Umbauten und Neuanschaffungen
	Neubaufeuchte: ausreichend Lüften, Lüftung nicht durch Einbauten behindern, Professionisten befragen	Anfangszeit
	Lüften - Luftwechsel durch: Stoßlüften im Winter, Querlüften im Sommer	alle 2,5 Stunden (Bandbreite: 1,5–4 Stunden)
	Sichtkontrolle aller Bauteile auf etwaige Schäden und Mängel vor Ablauf der Gewährleistungsfrist	Ablauf Gewährleistung: 3 Jahre nach Schlussrechnung
gesamtes Haus / alle Bauteile	Schäden durch unsachgemäße Nutzung durch Beachten der Gebrauchsanweisungen verhindern, Professionisten befragen	laufend

<b>Fassade</b>		
<i>Gerät/Bauteil</i>	<i>Tätigkeit</i>	<i>Intervall/Ereignis/Zeitpunkt</i>
Fassade	Kontrolle der Oberfläche	jährlich
	Überprüfung, ggf. Reinigung Lüftungsöffnungen	jährlich
	Inspektion der dauerelastischen Fugendichtmasse	alle 3 Jahre
Holzfassade (mit und ohne Beschichtung)	Überprüfung auf Schäden	jährlich
Holzbauteile im Außenbereich	Kontrolle der Oberfläche auf Verwitterungserscheinungen	jährlich
	Durchführung Wartungsanstrich	von Produkt und Intensität der Bewitterung abhängig
hinterlüftete Fassaden	Überprüfung, ggf. Reinigung der Zu- und Abluftöffnungen	jährlich
Verkleidungen	Sichtkontrolle von offen liegenden Befestigungsmitteln auf Korrosion, Laufspuren ...	jährlich
Putzfassade	Inspektion	alle 3 Jahre
	Vorsorgekontrolle	alle 5 Jahre
Sichtbeton	Sichtkontrolle auf feine, netzartige Risse, Rostfahnen und Abplatzungen	alle 3 Jahre
Außenwand Unterkonstruktion	Vorsorgekontrolle	alle 5 Jahre
Sockelbereich	Sichtkontrolle innen und außen auf Risse und Feuchteschäden	alle 3 Jahre

<b>Fenster u. Fenstertüren</b>		
<i>Gerät/Bauteil</i>	<i>Tätigkeit</i>	<i>Intervall/Ereignis/Zeitpunkt</i>
Fenster allgemein	Sichtkontrolle der Fensteranschlussfugen	regelmäßig
	Reinigung der Entwässerungsöffnungen in Falzen und Regenschutzschienen	regelmäßig
	Beschläge auf Verschleiß kontrollieren und einfetten	jährlich
	Nachjustieren	jährlich
	Dichtungen reinigen und pflegen	jährlich
	Dichtungen von Fachmann überprüfen lassen	alle 5-10 Jahre
Holzfenster	Pflege, Produkte laut Hersteller verwenden	alle 6 Monate
	Kontrolle auf Schäden und Abnützungen	jährlich
	Oberflächen nachbehandeln	alle 2-3 Jahre
	Anstrich innen kontrollieren	alle 5 Jahre
Fensterbank	Reinigung, Pflege – nach Angaben des Herstellers	regelmäßig

<b>Türen</b>		
<i>Gerät/Bauteil</i>	<i>Tätigkeit</i>	<i>Intervall/Ereignis/Zeitpunkt</i>
Türen	Beschläge auf Verschleiß kontrollieren und einfetten	jährlich
	Nachjustieren	jährlich
	Dichtungen inspizieren und warten	jährlich
	Rahmen- und Flügelprofile säubern	gelegentlich
	Graphit in Türschlösser einblasen	regelmäßig
Holztüren	Pflege, Produkte nach Angaben des Herstellers verwenden	alle 6 Monate
	Kontrolle auf Schäden und Abnützungen	jährlich
	Oberflächen nachbehandeln	alle 2-3 Jahre
	Anstrich innen kontrollieren	alle 5 Jahre
Innentüren	Anstrich kontrollieren	alle 5 Jahre

<b>Sonnenschutz</b>		
<i>Gerät/Bauteil</i>	<i>Tätigkeit</i>	<i>Intervall/Ereignis/Zeitpunkt</i>

Wetterschutz, Sonnenschutz	Instandhaltung – Kontrolle (Gurte ersetzen, Reinigung und Einölen)	regelmäßig
Metallteile	Überprüfung Korrosion	jährlich

<b>Wartungsfugen</b>		
<i>Gerät/Bauteil</i>	<i>Tätigkeit</i>	<i>Intervall/Ereignis/Zeitpunkt</i>
Wartungsfugen (Badewannen, Waschtische, Küchen-Arbeitsplatten ..)	Überprüfung Dichtheit und Elastizität	jährlich
Wartungsfugen außen im Bereich des Laubenganges bzw. der Stiegen	Inspektion und Wartung	jährlich
Kompribänder im Bereich des Geländers	Inspektion und Wartung	jährlich
Dichtstofffugen (Badewanne, Duschtasse)	Reinigung mit Essigwasser	monatlich
Fußbodenfugen	Kontrolle	jährlich

<b>Boden- und Wandbeläge</b>		
<i>Gerät/Bauteil</i>	<i>Tätigkeit</i>	<i>Intervall/Ereignis/Zeitpunkt</i>
Bodenbeläge	Reinigung (Kehren, Saugen, nebelfeuchtes Wischen)	regelmäßig
	Inspektion	alle 2 Jahre
	Vorsorgekontrolle	alle 5 Jahre
	Bodenschutz gemäß Hersteller	jährlich
Holzfußböden	Erstreinigung, Erstpflge	einmalig nach Verlegung
	Pflegemaßnahmen (je nach Art, Beschichtung und Beanspruchung)	1-2 x jährlich
Fliesenbeläge	Erstreinigung, Erstpflge	einmalig nach Verlegung
Linoleumbeläge	Erstreinigung und Erstpflge	einmalig nach Verlegung
	Grund- und Unterhaltsreinigung wie bei Kunststoffböden	regelmäßig
Natursteinbeläge	Reinigung, auf säurehaltige Reiniger verzichten	regelmäßig
Wandbeläge aus Holz	Pflegemaßnahmen (je nach Beschichtung)	nach Bedarf
Innenverkleidungen	Vorsorgekontrolle	alle 5 Jahre
Innenanstriche	Vorsorgekontrolle	alle 5 Jahre
Innenanstriche (Küchen,	Erneuerung Anstriche	alle 3 Jahre

Bäder, Duschen)		
Innenanstriche (Wohn-, Schlafräume, Flure, Toiletten)	Erneuerung Anstriche	alle 5 Jahre
Innenanstriche (Nebenräume)	Erneuerung Anstriche	alle 7 Jahre

<b>Balkone und Terrassen, Treppen</b>		
<i>Gerät/Bauteil</i>	<i>Tätigkeit</i>	<i>Intervall/Ereignis/Zeitpunkt</i>
Balkone und Loggien	Instandhaltung (Reinigung der Abläufe, Streichen von Böden und Geländer)	regelmäßig
Balkongeländer	Sichtkontrolle auf Rost/Korrosion	jährlich
	Funktionskontrolle	regelmäßig bei Benutzung
	Inspektion	alle 3 Jahre
Balkonbelag	Inspektion	alle 3 Jahre
Balkon- und Loggia-Platten	Sichtkontrolle auf Durchfeuchtungsschäden	jährlich
Balkonstruktionen	Vorsorgekontrolle	nach Anraten der Fachfirmen
Treppenstufen	Vorsorgekontrolle	regelmäßig beim Begehen
Treppengeländer	Vorsorgekontrolle	regelmäßig beim Begehen
Trepponstruktionen	Vorsorgekontrolle	nach Anraten der Fachfirmen

<b>Abwasser, Sanitäranlagen</b>		
<i>Gerät/Bauteil</i>	<i>Tätigkeit</i>	<i>Intervall/Ereignis/Zeitpunkt</i>
Entwässerung im Gebäude (Gullys, Waschtischsiphon und WC-Siphon...)	Überprüfung Dichtheit	regelmäßig
Abwasserleitungen, Grundleitungen	Vorsorgekontrolle	alle 10 Jahre
Abwasserleitungen	Spülung mit handbetätigter Druckpumpe	regelmäßig
	Rückstauverschluss kontrollieren	regelmäßig
	Rückstauverschluss warten	regelmäßig
Bodenabläufe	Reinigung	jährlich

Sanitärinstallationen	Absperrventil ausfindig machen	einmalig
Sanitärobjekte	Vorsorgekontrolle	alle 10 Jahre
	Überprüfung der dauerelastisch verfügten bzw. versiegelten Anschlüsse auf Beschädigungen und mangelhafte Flankenhaftung	jährlich
	Sichtkontrolle auf Abnutzungs- und Alterungserscheinungen der Oberfläche	alle 3-5 Jahre
Duschtasse, Badewanne, Waschbecken	Reinigung mit milden, nicht scheuernden Reinigungsmitteln	regelmäßig
Edelstahlpüle	Reinigung mit speziellem Edelstahl-Reinigungsmittel	regelmäßig
Kalt- und Warmwasserleitungen	Vorsorgekontrolle	alle 10 Jahre
Wasserhähne	Überprüfung Dichtungen	jährlich
Armaturen	Funktionsüberprüfung	regelmäßig
Wasserfilter	Austausch	alle 6 Monate
Strahlregler (Perlatoren)	Reinigung und Entkalkung bzw. Austausch	jährlich

<b>Einrichtung</b>		
<i>Gerät/Bauteil</i>	<i>Tätigkeit</i>	<i>Intervall/Ereignis/Zeitpunkt</i>
Waschmaschine	Prüfung Leitungsschutzschalter und FI-Schalter	regelmäßig
	Prüfung Wasser- und Abwasseranschluss auf Dichtheit	regelmäßig
	Filter (Sieb) wechseln	entsprechend Herstellerhinweisen
	Sichtkontrolle Druckwasserschläuche	regelmäßig
Wäschetrockner	Prüfung Leitungsschutzschalter und FI-Schalter	regelmäßig
	Filter (Sieb) wechseln	entsprechend Herstellerhinweisen
Geschirrspüler	Prüfung Leitungsschutzschalter und FI-Schalter	regelmäßig
	Prüfung Wasser- und Abwasseranschluss auf Dichtheit	regelmäßig
	Sichtkontrolle Druckwasserschläuche	regelmäßig
E-Herd	Prüfung Leitungsschutzschalter und FI-Schalter	regelmäßig
Küche	Instandhaltung (Reparatur von Scharnieren und Bändern, Ölung von Holzarbeitsflächen)	regelmäßig

<b>Sicherheit</b>		
<i>Gerät/Bauteil</i>	<i>Tätigkeit</i>	<i>Intervall/Ereignis/Zeitpunkt</i>
Brandschutzanlagen (Brandmelder ...)	Überprüfung Funktionsfähigkeit	jährlich
Feuerlöscher	Überprüfung, Vertrautmachen mit der Bedienung	halbjährlich
Blitzschutzanlage	Überprüfung Funktionsfähigkeit	jährlich
Alarmanlage	Überprüfung Funktionsfähigkeit	jährlich

<b>Heizung, Warmwasserbereitung</b>		
<i>Gerät/Bauteil</i>	<i>Tätigkeit</i>	<i>Intervall/Ereignis/Zeitpunkt</i>
Heizleitungen	Absperrventil ausfindig machen	einmalig
Heizung u. Warmwasseraufbereitung	Lesen Betriebsanleitung - Einschulung durch Professionisten	einmalig
Installationsleitungen	sofern zugänglich: Überprüfung auf Korrosions- und andere Alterungserscheinungen	alle 10 Jahre
Kaminzug	Untersuchung auf Schäden	alle 10 Jahre
Heizungssystem	Überprüfung von Druck und Wasserstand des Heizungssystems (Druck muss zwischen „Min“ und „Max“ sein)	mehrmals jährlich
	Überprüfung Heizwassertemperatur	regelmäßig
Fußbodenheizung	Inspektion	alle 3 Jahre
	Überprüfung Regelungsmechanismus	mehrmals jährlich
	Batterienwechsel bei Thermostat	etwa alle 2 Jahre



<b>Elektrische Anlagen</b>		
<i>Gerät/Bauteil</i>	<i>Tätigkeit</i>	<i>Intervall/Ereignis/Zeitpunkt</i>
Elektrische Anlage	Überprüfung	alle 4 Jahre
Fehlerstromschutzschalter	Überprüfung	alle 6 Monate
Leitungsschutzschalter	Überprüfung	alle 6 Monate
Stromleitungen	Inspektion	alle 3 Jahre

<b>Keller</b>		
<i>Gerät/Bauteil</i>	<i>Tätigkeit</i>	<i>Intervall/Ereignis/Zeitpunkt</i>
Kellerwände	Sichtkontrolle innen auf Risse und Feuchteschäden	alle 3-5 Jahre
Wände, Fußböden, Decke	Überprüfung auf Feuchtigkeit und Salzausblühungen	regelmäßig
Kellerräume	Überprüfung auf Pilzbefall und muffigen Geruch	regelmäßig
	Vorsorgekontrolle	alle 10 Jahre

## Lüftung – Lunos ALD-S

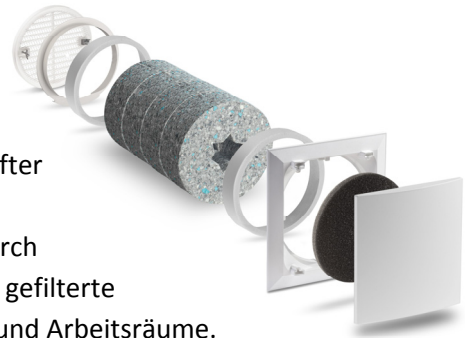
### Allgemeines:

Die ALD sind passive Zuluftelemente über welche frische, gefilterte Außenluft in Ihre Wohnräume gelangt.

### Bedienung und Funktion

Entsprechend dem Bedarf und dem Feuchtegrad transportieren Lüfter die Abluft aus Bad, Küche, WC oder Waschraum ins Freie oder in Abluftschächte. Diese Lüfter laufen permanent und erzeugen dadurch einen Unterdruck. Aufgrund dieses Unterdrucks strömt die frische, gefilterte Luft durch die ALD in die Wohn- und Schlafzimmer, Kinderzimmer und Arbeitsräume.

Das ALD-S besteht aus vier sternförmigen Schalldämpfern und waschbaren Langzeitfiltern und ist bei besonders hohen Schallschutzanforderungen die erste Wahl.



### Filterwechsel:

Im Intervall von ca. 3 Monaten sollten die Filter gereinigt werden. Dazu entfernen Sie bitte die Abdeckung der Innenblende, entnehmen den Filter und reinigen diesen in der Spülmaschine oder mit Wasser und Spülmittel. Den trockenen Filter können Sie dann wieder in den Filterrahmenträger einsetzen und die Abdeckung der Innenblende wieder in der Stellung „offen“ einrasten. Unsere regenerierbaren Filter können problemlos 4-5 mal gereinigt werden, bevor sie dann erneuert werden sollten. Die Pollenfilter können nur mit einem Staubsauger gereinigt werden oder Sie verwenden neue Filter

offener Zustand

*Info:*  
Um den Lüfter zu öffnen oder zu schließen nehmen Sie die innere Abdeckung und drehen ihn um 180°.



geschlossener Zustand



Abnehmen der inneren Abdeckung.

*Info:*  
Die Blende auf der sich die herausnehmbare Abdeckung befindet ist fest mit der Gipskartonplatte verbunden und kann **nicht** abgenommen werden.



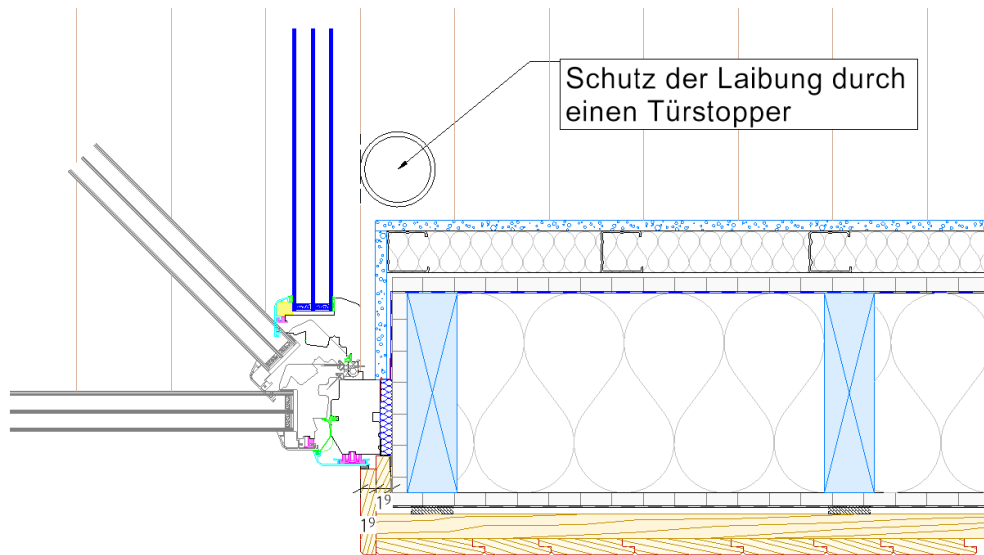
Herausnehmen des zu reinigen Filters



## Fensterlaibungen

Um die Fensterlaibungen, insbesondere die innenliegende Kante, vor den Fensterflügel zu schützen, empfehlen wir den Gebrauch eines handelsüblichen Türstopper.

**Wichtig:** Der **Türstopper** sollte **nicht geschraubt** werden, sondern nur durch sein Eigengewicht seine Funktion erfüllen. Nachfolgend zwei Beispiele:



### Beispiel:

*Der Portaferm Türstopper ist ein nützlicher Helfer für Ihren Haushalt. Er verhindert das An- und Zuschlagen von Türen. Sein hohes Gewicht sorgt für einen festen Stand auf allen Böden. An der Unterseite des Türstoppers ist Gummi angebracht, das die Standfestigkeit zusätzlich erhöht, einem Wegrutschen entgegenwirkt und Beschädigungen an Türen und Möbeln verhindert. Der Türstopper ist auf allen Fußböden einsetzbar.*



Durchmesser: 95 mm



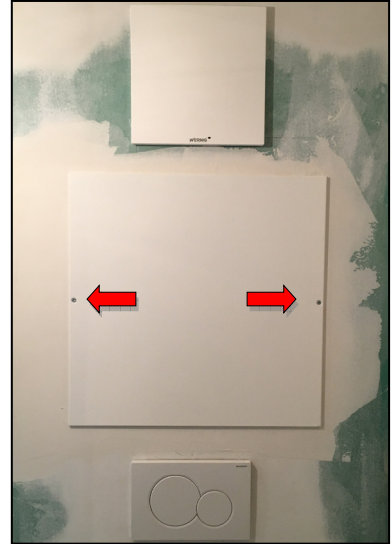
Durchmesser: 68 mm

## Revisionsöffnungen

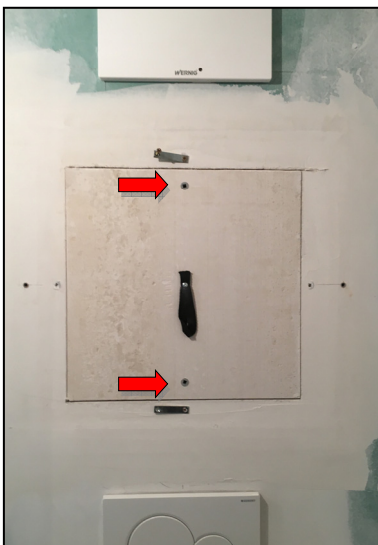
Ablauf der Demontage der Revisionsöffnung:



Entfernen der weißen Abdeckkappen  
rechts und links.



Heraus schrauben der Befestigungen



Entfernen der Brandschutzklappen



**Wichtiger Hinweis:**

Im ersten Obergeschoss (Tops 05 – 13) sind die Versorgungschächte aus bauphysikalischen Gründen mit einer feuerbeständigen Steinwolle ausgeflockt worden. Diese dürfen nicht heraus genommen werden.

Steinwolle nicht entfernen!

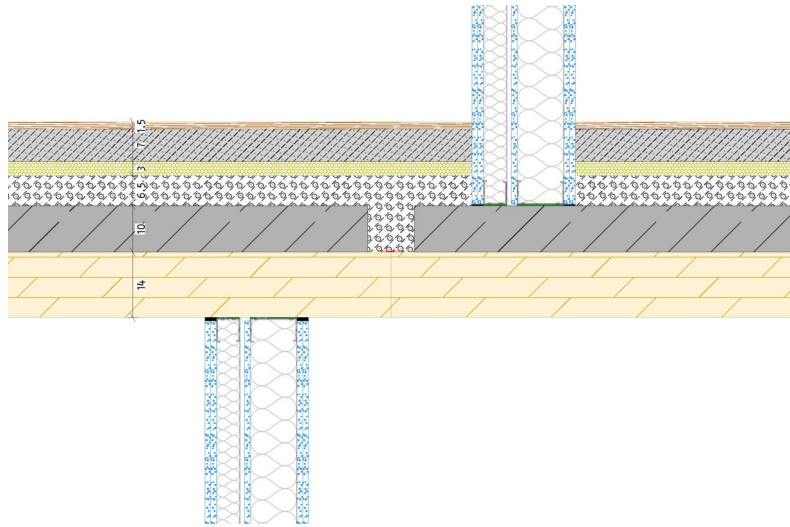




## Befestigung Decke bzw. Wände

### Befestigung in der Holzdecke:

Die Geschossdecke besteht im Bereich der unteren Holzansicht, aus einer 24 cm Starken Holz-Beton-Verbund Decke. Wobei die reine Holzstärke im Schnitt 14 cm beträgt. Somit können dort handelsübliche Holzschrauben mit einer maximalen Länge von 13 cm verwendet werden. Die Belastbarkeit der einzelnen Schrauben, entnehmen Sie bitte aus derer Produktbeschreibung.



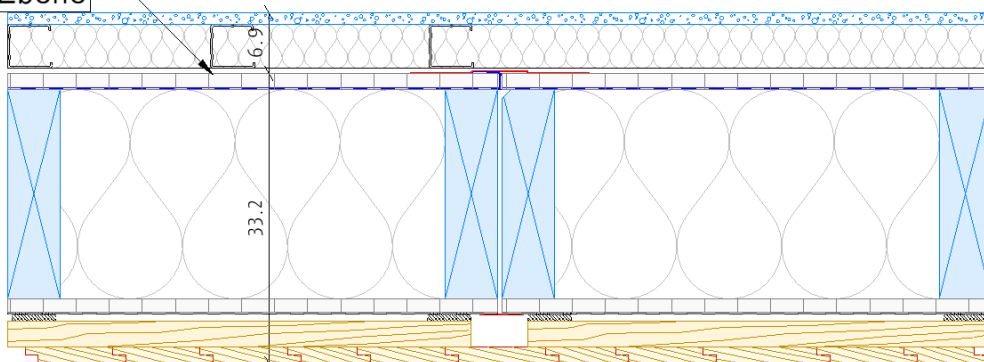
### Befestigung in der Außenwand

Die Außenwand ist auf der Innenseite mit einer ca. 6,0 cm starken Vorsatzschalen versehen. Diese besteht aus einer Gipskartonplatte mit einer Stärke von 1,25 cm und einen CW-Stahlprofil der in den Zwischenräumen gedämmt ist – Stärke 5,0 cm. Dahinter befindet sich die **Luftdichtebene**. **Diese darf nicht mit Schrauben oder sonstigen Gegenständen durchdrungen oder beschädigt werden**, da es sonst zu erheblichen Bauschäden kommen kann. Somit wählen Sie bitte für die Befestigung handelsüblichen Gipskartondübel (Foto Beispiel – Firma Fischer)



INNEN

Luftdichte Ebene

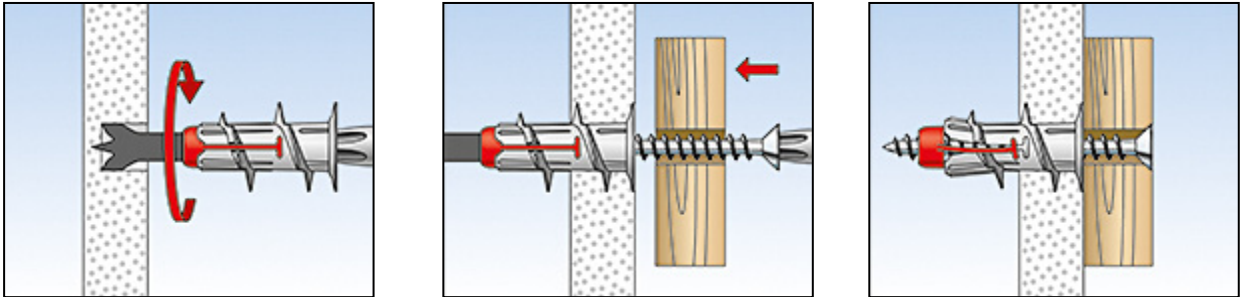


AUSSEN

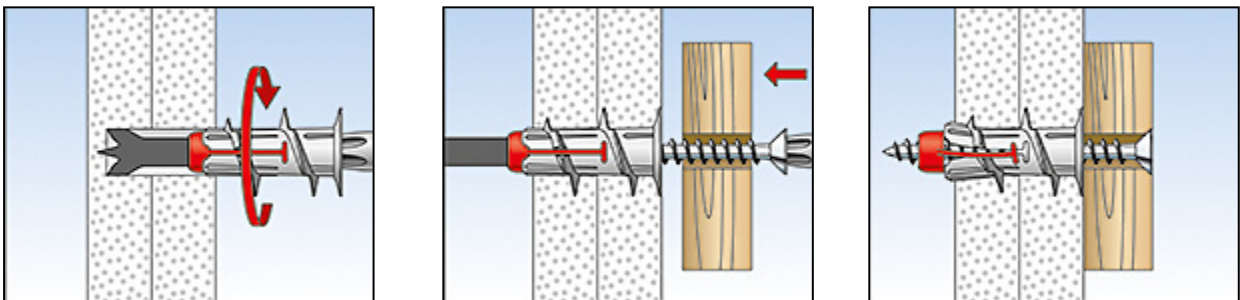
### Befestigung in der Zwischenwand / Wohnungstrennwand

Die Befestigungen in den Zwischenwänden bzw. in den Wohnungstrennwänden verhalten sich ähnlich zu der Befestigung in der Außenwand. Auch hier sollten Dübel verwendet werden die für Gipskarton geeignet sind. Die Belastbarkeit der Dübel entnehmen Sie bitte den Produktdatenblatt des Dübels.

#### Beispiel für Montage in Zwischenwand



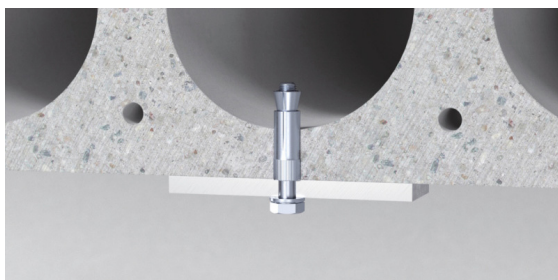
#### Beispiel für Montage in der Wohnungstrennwand



### Befestigung in der Betondecke (Hohldielendecke)

In der mittleren Achse des Gebäudes befindet sich eine Hohldielendecke. Wie der Name schon vermuten lässt, ist diese keine Vollmassiv Betondecke, sondern in der Mitte befinden sich eingeschlossene Hohlräume zur Gewichtsminimierung. Aufgrund dessen müssen auch dort spezielle Dübel verwendet werden.

Beispiel für Dübel der Firma Würth:  
*Hohldeckenanker W-HD*



Hohldielendecke

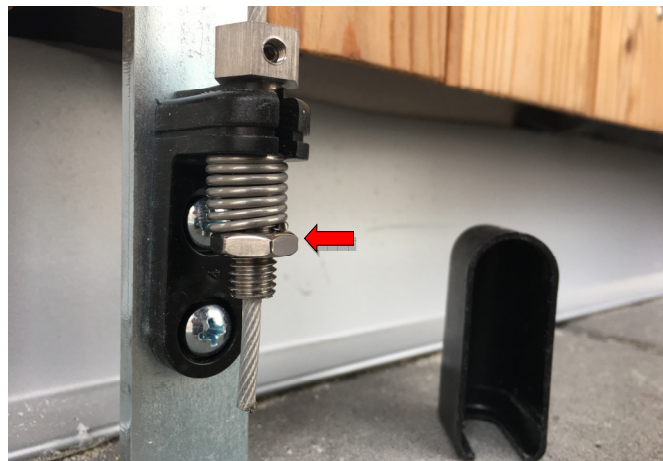
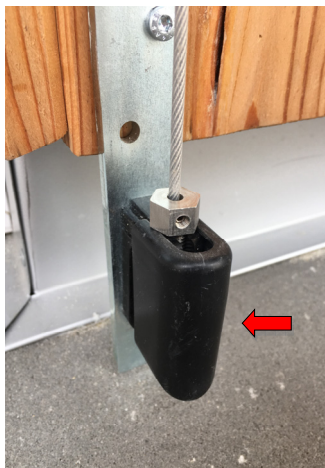
## Außenliegende Beschattung

Die Fassadenbeschattung Winrol stellt ein sehr beliebtes und häufig eingesetztes System für den Sonnenschutz von Fenstern und Fassaden aller Gebäudetypen vor. Zusätzlich zu ihrer ausgezeichneten Sonnenschutzfunktion stellt die Fassadenbeschattung Winrol ein ästhetisch wirkendes Komplement der Fassade vor.

Die Führung des Stoffes erfolgt mittels einer Seilführung die rechts und links vertikal am Fenster angebracht ist. Durch Witterungseinwirkungen kann es vorkommen, dass diese Seile sich mit der Zeit lockern. Hierfür gibt es an der unteren Seite eine Spannmutter, die es ermöglicht das Seil auf einfache und schnelle Art wieder zu spannen.



Für das erste anziehen der Seile kann die Mutter oberhalb der Abdeckung angezogen werde. Sollte dieses nicht ausreichen, folgen weitere Schritte.



Im zweiten Schritt demontieren Sie die schwarze Abdeckkappe. Jetzt können Sie mittels einen handelsüblichen Ringmaulschlüssel die untere Mutter anziehen und somit das Seil anspannen.



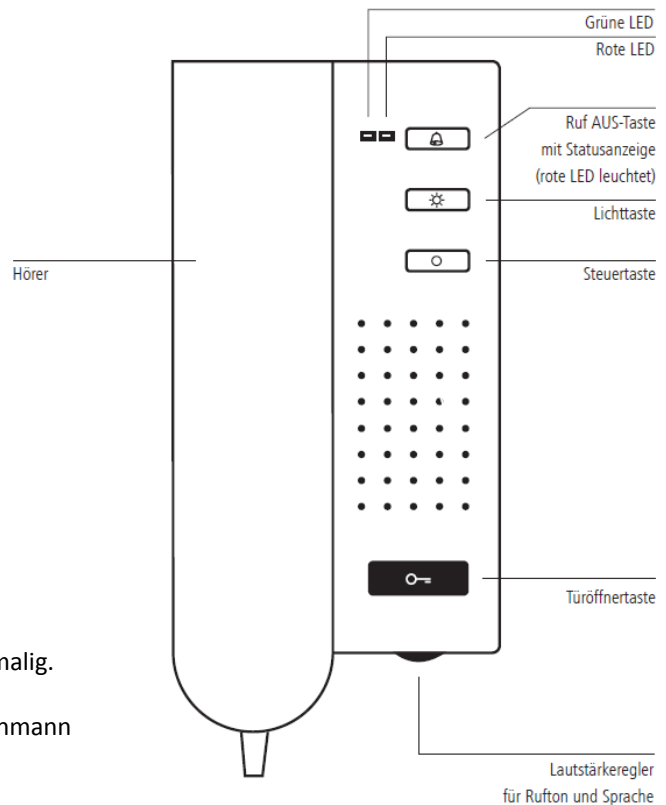
**Wichtiger Hinweis.**

Um Sturmschäden an der Beschattung zu vermeiden, befindet sich auf dem Dachgeschoss ein Windmesser. Dieser schaltet bei einer Windgeschwindigkeit von ca. 30 km/h ein Relais frei, welches veranlasst, dass alle Beschattung eingefahren werden und somit gesichert sind. In dieser Zeit haben Sie keinen Einfluss auf die Steuerung. Nach dem Wind nachgelassen hat, schaltet das Relais die Bedienung wieder frei und Sie können wie gewohnt die Beschattung bedienen.



## Türtelefon

- Grüne LED leuchtet
  - eingehender Tür- oder Internruf
  - aktive Sprechverbindung
- blinkt 3-mal
  - belegter Sprachkanal, das Türöffnen ist trotzdem möglich
- Rote LED leuchtet
  - Rufton ist abgeschaltet, eingehende Rufe werden nicht akustisch signalisiert
- Beide LED leuchten blitzen kontinuierlich auf
  - aktivierte Ruftonauswahl
  - Fehleranzeige. Ein Fehlerton ertönt einmalig. Das Gerät ist nicht betriebsbereit. Der Fehler muss durch einen Elektrofachmann behoben werden



## Fußbodenheizung – Raumthermostat

- **Einschalten des Thermostats**
  - Danfoss Icon™ in programmierbarer Version wurde so konzipiert, dass er sich harmonisch in jedes Wohnambiente einfügt. Bei Nichtgebrauch schaltet sich das Display aus und wird praktisch unsichtbar. Bei Berührung des Bildschirms wird es aktiviert und zeigt die aktuelle Raumtemperatur zwei Sekunden lang an. Danach wird das Hauptmenü angezeigt. Das Heizungssymbol wird angezeigt, wenn der Thermostat die Heizung eingeschaltet hat.
- **Hauptmenü**
  - Im Hauptmenü leuchtet das Symbol des aktiven Modus, z. B. Anwesend. Symbole für inaktive Modi sind gedimmt, aber immer noch sichtbar. Durch das Berühren eines Symbols kann ein anderer Modus aktiviert werden. Wenn kein Symbol berührt wird, schaltet sich das Display nach zehn Sekunden aus.



- **Symbole im Hauptmenü**



- **Anwesend:** Mit diesem Symbol können Sie die Temperatur für die Anwesenheitszeit (Ihre Komforttemperatur) einstellen.



- **Abwesend:** Mit diesem Symbol können Sie die Temperatur für die Abwesenheitszeit (Ihre Energiespartemperatur) einstellen.








- **Schlafend:** Mit diesem Symbol können Sie die Temperatur für die Schlafenszeit (Ihre Komforttemperatur für die Nacht) einstellen.








- **Einstellungen:** Berühren Sie das Symbol zur Auswahl von Programmen und zum Ändern von Einstellungen.

- **Anwesenheitsmodus**

- Berühren Sie  zum Aktivieren des **Anwesenheitsmodus**.  
Berühren Sie  erneut, um die gewünschte **Anwesenheitstemperatur** anzuzeigen.  
Die Standardtemperatur beträgt 21 °C.  
Die gewünschte Temperatur wird durch Berühren von  oder  eingestellt.  
Bestätigen Sie die Einstellungen durch Berühren von .








- **Abwesenheitsmodus**

- Berühren Sie  zum Aktivieren des **Abwesenheitsmodus**.  
Berühren Sie  erneut, um die gewünschte **Abwesenheitstemperatur** anzuzeigen.  
Die Standardtemperatur beträgt 17 °C.  
Die gewünschte Temperatur wird durch Berühren von  oder  eingestellt.  
Bestätigen Sie die Einstellungen durch Berühren von .



- **Schlafend-Modus**

- Berühren Sie  zum Aktivieren des Schlafend-Modus.  
Berühren Sie  erneut, um die gewünschte Schlafenszeittemperatur anzuzeigen.  
Die Standardtemperatur beträgt 19 °C.  
Die gewünschte Temperatur wird durch Berühren von  oder  eingestellt.  
Bestätigen Sie die Einstellungen durch Berühren von .



## Winterdienst – Laubengang und Erdgeschoss

### Bereich Erdgeschoss

Im Bereich des Erdgeschosses kann mittels feinen Streusplitt oder einen Taumittel (Tausalz aus Natriumchlorid NaCl mit einen geringen Sulfat-Gehalt als 1M%) gearbeitet werden.



### Bereich Laubengang und Dachgeschoss

In diesen Bereich empfehlen wir ausdrücklich auf die Verwendung von Taumittel zu verzichten und nur mit feinen Streusplitt zu arbeiten. Das Taumittel kann zu Korrosionen in Bereichen der Regenwasserleitungen und Gitterrosten führen.